

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

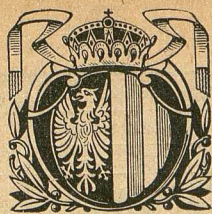
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Preis dir, Oberösterreich!

Land der Tapfern, Land der Treuen, Preis dir, alte Donaumark!
Deine Farben zu erneuen standst du stolz und eichenstark.
Rot vom Blute deiner Söhne ist dein Ehrenschild betaut,
Makellos, in lichter Schöne, man dein Edelweiß erschaut.

Deines Volkes Hände rührten doppelt sich in banger Zeit:
Greise, Frauen, Kinder führten Pflug und Sichel, denn zum Streit
Sandtest du ins Feld die Scharen deiner Männer, alt und jung,
Die ein Hort dem Reiche waren, Helden voll Begeisterung!

Zweierlandwehr, „Rainer“, „Hessen“, Landsturm, „Jugendschützen“ auch
Haben nie des Schwurs vergessen, hielten zäh am Väterbrauch:
Fromm im Herzen, kühn im Wagen, immer dort, wo die Gefahr!
Manch Geschick war schwer zu tragen; leichter schien der Tod sogar.

Kaum ein Haus in deinen Gauen, Heimat, ohne Opfer steht.
Alter Mütter, treuer Frauen Sehnsucht in die Ferne geht:
In der Gräber still n Käumen ruhn der Tapfersten gar viel,
Nach des Kampfes Uberschäumen fanden sie ein friedvoll Ziel.

Wie auch schmerzten deine Wunden, Heimat, du verzagtest nicht,
Trost hast immer du gefunden in Erfüllung hehrer Pflicht.
Wenn auch andere versagten, Zuflucht du in Weh und Not,
Gabst den Armen, Kriegsverzagten deine Liebe und dein Brot.

Stolze Reiche hat vernichtet eine Kampfdurchtobte Zeit —
Doch was Großes du verrichtet, bleibt dein Ruhm in Ewigkeit!
Laß nach harten Schicksalsstreichen, Land der Treu, dem keines gleich,
Dir verdienten Lorbeer reichen: Preis dir, Oberösterreich!

St. Lind.

